

# Statistische Berichte

N 1 2 – hj 2/77

---

Ausgegeben am 10. März 1978

**Verdienste und Arbeitszeiten  
im Handwerk Nordrhein-Westfalens**

**November 1977**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Statistische Berichte mit \* vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle  
Statistischen Landesbehörden für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.  
Preis dieser Ausgabe 1,00 DM zuzüglich Versandkosten.  
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangaben gestattet.

## Vorbemerkungen

### 1. Allgemeines

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird ab 1957 in halbjährlichen Abständen (Mai und November) durchgeführt. Sie dient der laufenden Beobachtung der Verdienste und Arbeitszeiten in diesem Bereich. In die Erhebung einbezogen sind 10 Handwerkszweige. Erfasst werden nur die männlichen Arbeitskräfte; lediglich im Herrenschneiderhandwerk werden auch Angaben für Frauen verlangt und im Damenschneiderhandwerk nur die Arbeitszeiten und Verdienste der weiblichen Arbeitnehmer ermittelt. Die Arbeitnehmer werden nach Vollgesellen, Junggesellen und „Übrige Arbeiter“ unterschieden.

Die Verdiensterhebung im Handwerk ist eine Repräsentativstatistik. In die Erhebung einbezogen sind rd. 15 % der Betriebe mit rd. 10 % der Beschäftigten in den ausgewählten Handwerkszweigen.

### 2. Begriffsbestimmungen

„Erfasste Arbeiter“ ist die den Durchschnittswerten zugrunde liegende Zahl der erfassten Arbeiter. Da diese Zahl eine Aussage über die strukturelle Zusammensetzung der Arbeiter im Handwerk und deren eventuelle Veränderung nicht zuläßt, wird sie nicht laufend bekanntgegeben. Statt dessen werden in jedem Bericht die aus den hochgerechneten Zahlen ermittelten prozentualen Anteile der einzelnen Beschäftigtengruppen veröffentlicht, um so einen Einblick in die Verteilung der Arbeiter auf die einzelnen Handwerkszweige und Arbeitergruppen zu gewähren.

Die Prozentsätze bedeuten in den Zeilen:

a) „Zusammen“ = Anteil des jeweiligen Handwerkszweiges an der Gesamtzahl der Arbeiter in allen ausgewählten Handwerkszweigen;

b) „Vollgesellen, Junggesellen, Übrige Arbeiter“ = Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der Arbeiter in dem betreffenden Handwerkszweig.

Vollgesellen sind Gesellen oder Facharbeiter, die auf Grund der Gesellenprüfung oder ihrer sonstigen Berufserfahrung in der Handwerksrichtung den tariflichen Ecklohn (100 %) oder darüber hinaus einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten.

Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einen tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Übrige Arbeiter sind Personen, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen des jeweiligen Handwerkszweiges angesehen werden können.

Geleistete Arbeitszeit ist die tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Arbeitszeit. Dies sind in der Regel die innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Mehrarbeitsstunden sind Arbeitsstunden, die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Gewährung von Freizeit ausgeglichen werden, unabhängig davon, ob für diese Stunden ein Zuschlag gezahlt wird oder nicht.

Bezahlte Arbeitszeit ist die der Lohnabrechnung zugrunde gelegte Arbeitszeit. Sie umfaßt die geleistete Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit, Arbeitspausen und Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst ist der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich aller Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zulagen, wie er dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnet wird. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen), sowie Spesensatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw..

**1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk\*) 1969 bis 1977**

Jahr Monat	Bezahlte Wochenarbeitszeiten		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst		
	Voll-	Jung-	Voll-	Jung-	Voll-	Jung-	
	gesellen		gesellen		gesellen		
	Stunden		DM				
1969	Mai	44,7	44,1	5,45	4,12	244	182
	November	45,2	44,1	5,79	4,37	262	193
1970	Mai	44,8	43,8	6,15	4,78	276	210
	November	45,1	44,2	6,51	5,03	293	222
1971	Mai	44,7	43,6	7,08	5,54	316	242
	November	44,6	43,7	7,38	5,75	329	251
1972	Mai	44,1	43,0	7,76	6,10	342	262
	November	44,3	43,3	8,10	6,45	359	279
1973	Mai	44,3	43,0	8,61	6,91	381	297
	November	44,0	43,2	8,98	7,12	395	308
1974	Mai	43,5	42,9	9,54	7,58	415	325
	November	43,4	43,1	9,93	7,87	431	339
1975	Mai	42,7	42,2	10,21	8,03	437	339
	November	39,7	39,1	10,46	8,31	447	352
1976	Mai	43,0	42,5	10,80	8,58	464	365
	November	43,0	42,7	10,95	8,70	471	371
1977	Mai	42,8	42,4	11,46	9,04	490	384
	November	38,6	37,9	11,65	9,14	500	386

\*) Durchschnitt aus 9 Handwerkszweigen.

**2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen November 1977**

Arbeitsgruppe	Erfaßte Arbeiter %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden			

**a) Männliche Arbeiter**

**Ausgewählte Handwerkszweige insgesamt**

Vollgesellen	81,3	38,6	1,7	42,9	11,65	500
Junggesellen	7,6	37,9	1,3	42,3	9,14	386
Übrige Arbeiter	11,1	38,0	2,2	43,0	9,74	419
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>38,5</b>	<b>1,8</b>	<b>42,9</b>	<b>11,25</b>	<b>483</b>

**Kraftfahrzeugreparatur**

Vollgesellen	76,5	35,6	1,0	41,2	10,97	452
Junggesellen	11,7	34,6	0,5	40,2	8,67	348
Übrige Arbeiter	11,9	35,4	1,6	41,3	8,96	370
<b>Zusammen</b>	<b>10,0</b>	<b>35,4</b>	<b>1,0</b>	<b>41,1</b>	<b>10,46</b>	<b>430</b>

**Schlosserei**

Vollgesellen	81,5	38,4	2,7	43,2	11,71	505
Junggesellen	6,9	37,3	1,7	42,1	8,87	374
Übrige Arbeiter	11,6	36,3	1,9	42,3	8,95	379
<b>Zusammen</b>	<b>3,3</b>	<b>38,1</b>	<b>2,5</b>	<b>43,0</b>	<b>11,20</b>	<b>482</b>

**Tischlerhandwerk**

Vollgesellen	74,1	38,1	2,3	43,0	12,29	529
Junggesellen	5,7	37,9	1,9	42,5	9,83	417
Übrige Arbeiter	20,2	37,1	2,2	42,3	10,33	437
<b>Zusammen</b>	<b>22,9</b>	<b>37,9</b>	<b>2,3</b>	<b>42,8</b>	<b>11,76</b>	<b>504</b>

**Herrenschneiderei**

Vollgesellen	97,1	40,6	2,4	44,2	9,08	401
Junggesellen	/	/	/	/	/	/
Übrige Arbeiter	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>0,1</b>	<b>40,5</b>	<b>2,3</b>	<b>44,1</b>	<b>9,06</b>	<b>400</b>

**Bäckerhandwerk**

Vollgesellen	80,4	42,0	1,4	45,2	11,37	514
Junggesellen	6,6	41,6	1,0	45,0	7,88	355
Übrige Arbeiter	13,0	41,2	1,1	44,6	8,17	365
<b>Zusammen</b>	<b>11,6</b>	<b>41,9</b>	<b>1,3</b>	<b>45,1</b>	<b>10,73</b>	<b>484</b>

/= kein Nachweis wegen zu hohen Stichprobenfehlers. — ()= Werte nur bedingt verwendbar.

noch: 2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste  
der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen November 1977

Arbeitsgruppe	Erfaßte Arbeiter %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden			
<b>Fleischerei</b>						
Vollgesellen	80,7	40,9	0,7	44,2	11,69	517
Junggesellen	6,0	41,2	0,2	43,9	8,19	359
Übrige Arbeiter	13,2	40,4	2,7	45,2	8,88	401
<b>Zusammen</b>	<b>7,1</b>	<b>40,9</b>	<b>0,9</b>	<b>44,3</b>	<b>11,11</b>	<b>492</b>
<b>Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation</b>						
Vollgesellen	82,8	38,5	2,2	43,0	12,17	524
Junggesellen	11,5	38,4	2,0	43,0	9,13	392
Übrige Arbeiter	5,8	37,8	2,4	42,7	9,77	418
<b>Zusammen</b>	<b>14,0</b>	<b>38,5</b>	<b>2,2</b>	<b>43,0</b>	<b>11,69</b>	<b>503</b>
<b>Elektroinstallation</b>						
Vollgesellen	85,7	38,0	1,9	42,5	11,15	474
Junggesellen	8,8	37,2	1,3	41,6	9,40	391
Übrige Arbeiter	5,5	38,0	1,4	42,4	10,27	435
<b>Zusammen</b>	<b>12,3</b>	<b>37,9</b>	<b>1,8</b>	<b>42,4</b>	<b>10,95</b>	<b>464</b>
<b>Malerhandwerk</b>						
Vollgesellen	89,3	38,1	1,4	42,2	11,42	481
Junggesellen	5,6	37,4	1,2	41,3	10,01	414
Übrige Arbeiter	5,1	39,5	4,8	44,5	11,18	498
<b>Zusammen</b>	<b>18,8</b>	<b>38,1</b>	<b>1,6</b>	<b>42,2</b>	<b>11,33</b>	<b>478</b>
<b>b) Weibliche Arbeiter</b>						
<b>Herrenschniderei</b>						
Vollgesellen	70,2	36,5	0,0	40,1	7,25	291
Junggesellen	(10,6)	(37,0)	(0,0)	(40,4)	(5,28)	(213)
Übrige Arbeiter	19,3	37,4	0,0	40,6	7,20	293
<b>Zusammen</b>	<b>35,3</b>	<b>36,7</b>	<b>0,0</b>	<b>40,2</b>	<b>7,03</b>	<b>283</b>
<b>Damenschniderei</b>						
Vollgesellen	71,8	38,2	0,1	40,6	6,53	265
Junggesellen	(16,8)	(37,3)	(0,0)	(40,2)	(5,06)	(204)
Übrige Arbeiter	11,4	37,0	0,0	40,5	6,87	278
<b>Zusammen</b>	<b>64,7</b>	<b>37,9</b>	<b>0,0</b>	<b>40,5</b>	<b>6,33</b>	<b>256</b>